

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Des allernamhaftigsten vnnd hochehrnachten,  
römischen Architecti, vnnd kunstreichen Werck oder  
Bawmeisters Marci Vitruvij Pollionis, zehen Bücher von  
der Architectur vnd künstlichem Bawen**

**Vitruvius**

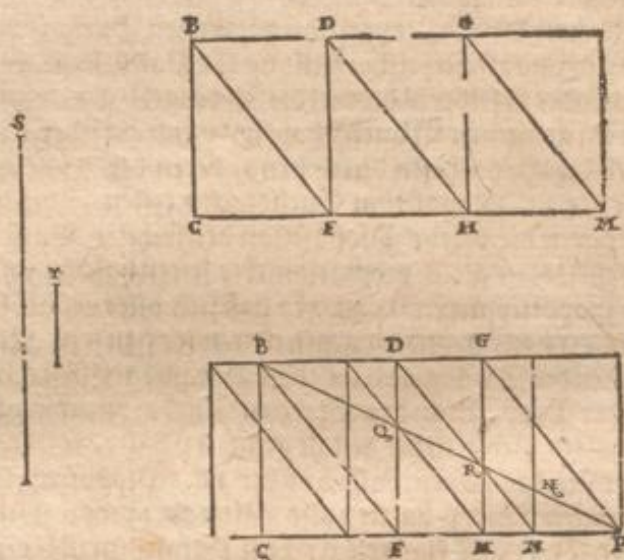
**Basel, 1614**

**VD17 VD17 12:627706R**

Das III. Cap. des Neundten Buchs der Architectur Vitruuij

[urn:nbn:de:bsz:31-128543](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-128543)

Augenscheinliche gestalt des Mesolabij mit seiner abtheilung vnd bezeichnung.



uen oder achtheil/gibt ein acht vnd zwenzig achtheil/darnach setz diese zahlen alle in ein Ordnung nach der Lini gegen einander / als 36 quint oder fünfftheil/29 achtheil/ vnd 28 achtheil / vnd multiplicier die vndersten ziffer mit den obersten/ also sprechend/ 5 mal 8 ist 40/dann so multiplicier 8 mal gibt 380/das ist der theiler/den behalt in guter gedechtnuß / dann multiplicier 36 mit 29/gibt 1044 / vnd setz darunder die dicke 28 achtheil/vnd multiplicier zu samen gibt 29232 / welche zahl das ganz Corpus gibt/darunder setze den theiler/vnd theils nach Arithmetischer weis / so triffe sich der ersten Figur 9/der andern 1 / vnd siebenzwenzig theil / vnd der vberbleibend bruch wirt 7/88 theil halten/darauff angezeigt wirt/das solchs Corpus/ obs gleich kein rechter Cubus ist / in der ganzen dicke / halte 91 Schuch vnd sieben acht vnd achtzig theil ein Schuchs. Solcher gestalt magstu alle Körper nach Arithmetischer weis ermessen. Merck zum beschluß/das der Text Vitruuij in diesem Capitel verfelschet ist des worts leins halben Chirotonicton / dann darfür sol gelesen werden Chirotoniton / das ist ein Register der auflaubeten ding/dareyn ein jeder was er für groß achtet / ihm selber zu der gedechtnuß schreibet.

### Von der Himmlischen Sphera / Gestirn / Planeten / vnd Auffmerckung des Schattens.

Das iiii. Cap. des Neundten Buchs der Architectur Vitruuij.

**V**ornehmlich ist aber das mit grosser scharpffsinnigkeit / sinnreichs Verstands erfunden worden / vnd so mans warnimt / sich wol drob zuverwundern / das der Schatt des Zengers des Aequinoctials ein andre länge hat zu Athen/ein andre zu Alexandria / vnd ein andre zu Rom / desgleiche zu Placentz auch ein andre / vnd also auch an andern ortē des Erdbodens. Darumb ein grosser vndercheid in d beschreibung der Horologiē oder Sonnen vhr / an einem ort gegen dem andern von wegen solcher verenderung / Dann auß der länge des Schattens der Aequinoctial werden die Analemmata

lemmata ersucht/darauff sie kōmen/vnd nach der Begneten vnd Schat-  
 ten der Stett vnd Flecken verzeichnet werden. Der nammen aber Ana-  
 lemma ist der verstand des Schattens nach der Sonnen lauff/ wie er  
 wechselt vnd zunimpt/ auß der auffmerckung der Winterzeit erfunden/  
 durch welchen auß Architectonische Grund vnd fleißiger auffreiffung  
 die Himlische bewegung war genōmen vnd erkant worden ist. Die Welt  
 aber nennen wir den ganzen Begriff aller Natürlicher ding/den Himmel  
 vnd alles Gestirn/ solcher Begriff oder Weltkugel welket sich ohn vnd  
 laß rund vmb das Erdtrich vnd Meer durch die cuffersten spiz der Him-  
 lischen Art/dann solches also von Natürliche gewalt verordnet vnd zu-  
 gericht ist/ daß solche Endpuncten oder spizē der Artlini gleich als Cen-  
 tra seyen/der ein vom Erdtrich bis in die höhe des Himmels vber das Se-  
 pcentrionisch Gestirn hinauff/der ander gerad dargegen vnder dē Erd-  
 trich gegen Mittag/in solchen beyden Puncten gleich als in zweyen Cen-  
 tris/wirt/die ganze Himlische Spher herumb getriben/als ein Trechsz-  
 ler so ein runde Kugel an seiner Bandel in dē beyden Eysen Zapffen vmb-  
 lauffen leßt/ Solche Puncten nennet man die Polos der Welt/ darinn  
 hat die Welt ihren ewigen ombgang. Aber die Spher der Erden sampt  
 dem Meer seind in der mitte gesezet/ als das Centrum oder Mittelpunct  
 der ganzen Welt. In solcher verordnung ist es von Natur auch geschickt  
 worden/ daß der Mittnächig Polus oder Centrum vber die Erden er-  
 höhet ist/gegen Mittnacht/ aber gegen Mittag nidergetruckt vnd vom  
 Erdtrich beschattigt. Weiter ist auch in mitte nach der schlins vber die  
 Himlische Spher vnd gegen Mittag geneigt/ein breiter Zirckel verord-  
 net/welcher die 12 Zeichen treget mit dem Gestirn/ solcher Zeichē in zwölff  
 theil abgetheilet/welches Gestirn zu solchen Bildern von der Natur for-  
 miert ist. Solche Zeichen mit ihrem Licht vnd schein sampt andrer Him-  
 lischer zierd/ werden sampt der ganzen Welt vmb das Erdtrich vnd  
 Meer/in der runde in ihrem lauff herumb geföhrt. Aber alles so sicht bar  
 vnd vn sichtbar/dz ist nach ersforderung oder erhenschung der zeit erschaf-  
 fen/ dann solcher zwölff Zeichen allezeit sechs oberhalb der Erden leuch-  
 ten vnd scheinen/die ander sechs vnderhalb der Erden finster von der Er-  
 den beschattigt. Es seind aber allezeit sechs Zeichen oberhalb der Erden/  
 dann so viel vom letzten Zeichen vndergeht/ so viel steigt vom ersten wi-  
 derumb auff/ durch die stätige ombwelkung der Welt/ dann so viel sol-  
 cher Zeichen je verfinstert werden durch den nidergang/ so viel steigen  
 widerumb auff in das licht/ dann auß einem gewalt werden beyde der  
 Auffgang vnd Nidergang verursacht. Vnd dieweil solcher Zeichen  
 zwölff seind/ vnd ein jedes ein zwölfftheil innen hat der ganzen Welt/  
 vnd also von Orient gegen Decident ohn vnderlaß ombgewelket werdē/  
 haben doch der Mon/ der Stern Mercurij/ Veneris/ die Sonn selber/  
 der Stern Martis/ Jupiters vnd Saturni/ ihren eygnen lauff dieselent  
 entgegen/ das sie in dem auffsteigenden Graden ihren lauff der massen  
 halten/ das einer mehr oder minder in grossen oder kleinem bezirek von  
 Decident gegen Orient ein jrigen lauff hat in der Himlischen Spher/

Dann der Mon umblaufft das Erdtrich in 28 Tage vnd einer Stund/  
 von den Zeichen an/darinn sie ihren lauff anfahend/biß sie dasselbig wi-  
 der erreicht/solche zeit gibt das spacium eins Monats des Mons Lunas  
 ris Mensis genannt. Aber die Sonn durchlauffet dasselbig Zeichen/so  
 ein zwölfftheil ist der Himlischen Spheren in einem Monat Mensis  
 Solaris genannt/also das sie in zwölff Monaten die zwölff Zeichē durch-  
 geht/wann sie dann kompt in das Zeichen da sie außgangen/volbringe  
 sie das lauffend Jar/so Annus vertens genannt wirt/volbringt also den  
 Zirkel welchen der Mon im Jar dreyzehē mal durchlaufft in solcher zeit  
 nicht mehr dann ein mal. Aber die Sternen Mercurij vnd Veneris  
 halten sich der Sonnen am nechsten/vnd wie zwen Trabanten beleiten  
 sie dieselbig/verziehen ihren lauff/durch das hinder sich vnd für sich gehn  
 vnd station halten/damit sie doch in solcher irrung im begriff der zwölff  
 Zeichen bleiben. Das dem aber also sey/mag bey den Sternen Veneris  
 gemerckt werden/welcher Stern so er der Sonnen nachgeht/vnd nach  
 der Sonnen nidergang schön klar leuchtet/Vesperugo genannt wirt/  
 aber zu andern zeiten/wann solcher Stern der Sonnen fürgeht/vnd  
 vor tag auffgeht/wirt er Lucifer genant. Derhalben sie etwan viel tag  
 in einem Zeichen bleiben/etwan gehn sie schnell von einem Zeichen in das  
 ander/darumb die weil so etwan schnell etwan langsam gehn/wirt eins  
 gegen dem andern verzogen/vnd durch solche irrige geng in rechter maß  
 volbracht. Der Stern Mercurij ist so schnell/das er den Himmel in 360  
 tagen durchlaufft/vnd wider in das selbig Zeichen kompt von welchem  
 er außgangen/vnd wirt sein lauff der massen verglichen/das er in jedem  
 Zeichen etliche tag bleibt in seinem lauff. Der Stern Veneris wann er  
 von streymen der Sonnen vnverhindert ist/durchlaufft er in 30 tagen  
 ein Zeichen/vnd was sie in einem Zeichen verhindert wirt/das gibt sie  
 dem andern zu/darumb sie den gangen Zirkel in 485 tagen durchlaufft/  
 biß sie widerumb in das Zeichen kompt von welchem sie außgangen. A-  
 ber der Stern Martis volbringt seinen lauff in 683 tagen/biß das er  
 widerumb in das Zeichen kompt von welchem er außgangē ist/vnd ver-  
 gleicht auch seinen lauff also/wo er sich in der station auffhaltet/das er  
 dasselbig in einem andern Zeichen durch schnelleren lauff zugibt. Der  
 Stern Jupiter ist in seinem lauff langsamer/dann er geht gegen dē lauff  
 der Himlischen Spher/vnd geht auff 365 tag in jedem Zeichen also/das  
 er in 11 Jaren/363 tagen in das Zeichen wider kompt/in welchem er vor  
 12 Jaren gewesen. Der Stern Saturni durchgeht ein jedes Zeichen  
 in 29 Monat vnd ein wenig mehr tagē/vnd kompt in 29 Jar bey 160 tar-  
 gen widerumb in das Zeichen in welchem er vor 30 Jaren gewesen ist. Die-  
 weil aber dieser Planet am höchsten ist/hat er desto ein weitern ombkreiß  
 zu durchlauffen/darumb er auch desto langsamer sein muß. Die Plane-  
 ten die oberhalb der Sonnen ihren bezirck durchgehn/wo sie in Tryan-  
 gel kommen den sie eingehn/gehn sie nicht weiter für sich/sonder zu ruck  
 so lang biß die Sonn auß solchem Tryangel in ein ander Zeichen komt.  
 Die vrsach wirt von etlichen gesetzt/wo die Sonn etwas weit in d'ferne/  
 das

das die irigen Sternen in ihrem lauff vnderdrückt / vnd durch solche be-  
 finsterung verhindert werden sollen / Solche vrsach aber ist vns nicht  
 annemlich / dann der schein der Sonnen ist liecht / klar vnd durchsich-  
 tig / ohn alle befinsterung durch die ganze Welt / als wir dann augen-  
 scheinlich sehen/wann solche Planeten ihren lauff zu ruck nemen vnd sta-  
 tiones halten. Dieweil in einer solchen ferne vnser gesicht solchs warnē-  
 men mag vnd mercken kan/was sollen wir vermeinen/ das dem Him-  
 lischen glantz des Gestirns für befinsterung darvon verursacht werden  
 mög? Darumb wir mehr dieser vrsach glauben / dieweil die Hiß alle  
 ding herauß zeucht/vñ an sich zeucht/als wir dann sehē/ wie alle Frücht  
 auß der Erden durch die Verme gezogen / vnd in die höhe gebracht wer-  
 den/Wie dann die Feuchtigkeit des Wassers in das Gewölck auffzogen  
 wirt von der Hiß/ vñnd ein Regenbogen verursacht / eben solcher gestalt  
 ist auch zu erachten/ das die Sonn welcher schein vast hitzig ist / wo er  
 sein Strennen in der form eins Triangels erzwigert / dardurch er die  
 folgenden Sternen an sich zeucht/ vnd die fürlauffenden gleich in ihrem  
 vorlauffen verhindert vnd zu ruck zeucht / nicht fürlauffen lasset / er hab  
 sie dann zu sich zu ruck gezogen in ein andern Triangel. Es möchte aber  
 einer hierinn vns fürwerffen/warumb nicht die Sonn im fünfften Zei-  
 chen von ihr viel mehr dann in de andern oder dritten so ihr näher seind/  
 durch ihren hitzigen schein solche ver hinderung thut / darumb wir / wie  
 solchs geschehe/auch anzeigen wollen. Nemlich erstrecken sich die Stren-  
 nen des Sonnenscheins auff de Erdboden wie die seiten des Triangels/  
 so von gleichen seiten formiert ist / das ist aber weder weniger noch mehr/  
 dann in das fünffte Zeichen von der Sonnen: Dann wo die Strennen  
 des Sonnenscheins nach der seite in die ründe sich zerspreiteten/ vnd nit  
 durch solchen Triangel auff den Erdboden sich erstrecken / so würde al-  
 les das/was in der nähe were / verbrennen müssen. Wie dann solchen  
 der Griechisch Poet Euripides auch mit fleiß nachgetrachtet hat / da er  
 spricht/ Was ferne von der Sonnen sey / das dasselbig hefftiger brenne/  
 aber was in der nähe/das dasselbig temperierter sey / wie er dann mit ei-  
 nē Griechischen Vers in der Fabel Phaetontis meldet. So wir nun sol-  
 ches mit der sach an jr selbst / vnd wir im sinn vnd verstand selber erachte  
 mögen/vnd die zeugnuß des alten berühmten Poeten darzu haben/mö-  
 gen wir in keinen weg zweiffeln / das dieses die recht gründliche vrsach  
 sey solcher Retrogradation oder Zurückgangs/vnd der gleichen/verhin-  
 derung im lauff/ als wir das beschriben haben. Aber der Stern Jupit-  
 ters/so zwischen de Sternen Martis vnd Saturni seinen lauff hat/hat  
 in seinem lauff ein größern ombkreis/ dann Mars/vnd ein kleinern dan  
 Saturnus/ des gleichen auch die andn Sternen der Planeten/ je näher  
 sie der Erden / je schneller sie solchen ombkreis durchwandern / also das  
 die so dem Erdrich am nechste/ durch ihr viel seltig vmb lauffen offemals  
 vnder den obersten him lauffen / vñnd gerad vnder die selbigen kommen.  
 In gleicher gestalt als ob man auff eins Haffners Scheyben sieben Do-  
 meissen setzet in die sieben runder Holkälen vmb dz vnderst Centru in die

runde gezogen / das je ein Holtzale weiter sey dann die ander im Zirkel/  
 in welchen Holtzalen solche Dmessen iren gang haben sollen: Dann sol  
 man die Schenben gegen dem gang der Dmessen treiben / werden sie  
 doch ihren gang für sich vollbringen müssen / vnd die so dem Centro am  
 nechsten vnd den kleinern Zirkel vmbgehn sol / wirt viel ehe an das ort  
 komen da sie außgangen ist / dann die / so in dem höchsten vnd weytesten  
 vmbkreiß geht / ob sie wol ein gleichen lauff haben / dann von wegen der  
 größern weite wirt sie desto langsamer den Kreiß herumb lauffen. Glei-  
 cher gestalt helt es sich auch mit den Planeten/dann sie haben ihren lauff  
 wider die vmbwelkung des Himmels/damit sie ihren Kreiß durchlauf-  
 fen/wiewol sie auch alle tag von der Himlischen Spheren ein mal vmb-  
 geführt werden. Es seind aber etlicher Planeten Sternen temperiert/et-  
 liche Hitzig/auch etliche Kalt. Diese vrsach ist also. Das Feuer/wie wir  
 wissen/begert alle zeit vbersich/vnd schlagen die Flammen alle zeit in die  
 höhe/darumb die Sonn in ihrem Lauff alles was ob ihr ist/ vast kreffti-  
 glich erhitzigt/Es hat aber der Stern Martis an solchem ort seine lauff/  
 darumb dieser Stern vast Hitzig vnd Feurig. Aber der Stern Satur-  
 ni so in der Welt oder Himlischen Sphera das aller oberst vnd eufferst/  
 da kein Hitz vorhanden/ist er vast Kalt/der vrsach halb/dieweil d Stern  
 Jupiters der zwischen inen beyden das mittel haltet/temperiert ist. Also  
 haben wir von den zwölff Zeichen vnd sieben irigen Sternen der Pla-  
 neten/desgleichen ihren Lauff Himlischer bewegung vnd eigenschafft/  
 wie sie von einem Zeichen in das ander gehend/vnd iren vmbkreiß durch-  
 wandern / gnugsamlich gehandelt / in der gestalt / wie wir solches von  
 vnsern Preceptoren vnd Lehrmeistern gehört haben / von denen wir vn-  
 derrichtet worden seind. Fürbas wollen wir auch von dem wachsenden  
 vnd abnehmenden Liecht des Mons schreiben / wie solchs dann von  
 den Alten wargenommen ist. Berofus der auß seinem Vatterland oder  
 der Nation Chaldea in Asiam zogen ist / vnd diese Kunst geoffenba-  
 ret hat / der hat solchen Bericht geben. Wie der Mon ein runde Kugel  
 sey/auff der einen seiten liecht/auff dem andern halben theil Himelblaw/  
 vnd als solcher in seinem lauff vnder die Sonn kompt / daß er von der  
 selbigen liecht vnd schein empfahe von wegen der grossen gemeinschafft  
 eines Liechts gegen dem andern/wann sie dann gegen der Sonnen strei-  
 men gericht / ist das obertheil liecht / aber das vnder so wir sehen ganz  
 dunkel / dann wann solche Kugel gerad in der Bleychnur gegen der  
 Sonnen gericht ist / so ist der ober halb theil ganz liecht / der vnder halb  
 theil Himelblaw / vnd nennen wir solchen den ersten oder Neuen Mon.  
 Wann sie aber weiter gehet gegen Orient/vnd von dem schein der Son-  
 nen weicher/erscheinet ein reine Lini an einer seiten des Liechts/das nen-  
 net man den andern Mon/aber auß teglicher bewegung vnd vmbwel-  
 kung/wirt sie je von tag zu tag gezehlet/bis auff den siebendē tag / da die  
 Sonn im Nidergang/vnd der Mon zwischen Orient vnd Decident/al-  
 so daß sie in mitte gegen Septentrion steht in milerem spacio der Him-  
 lischen Spheren / von der Sonnen wirt sie den halben theil klar vnd  
 liecht

licht gesehen gegen der Erden / wo aber zwischen dem Mon und der Sonnen das ganz spacium der Welt/ vnd der Mon gegē der auß-  
den Sonnen sihet / vnd also am weitesten von der Sonnen verlauffen ist / auff den vierzehenden tag / kompt der schein ganz in die ründe / vnd wirt der ganz Mon klar vnd scheinend gesehen / die vberig zeit nimpt er täglich ab zu vollendung des Monats des Mons / so lang das er widerumb vnder die Sonn kompt / vnd also ihren Lauff vollbringet. Dieweil aber Aristarchus Samius von solchen dingen vast fleißig geschriben / auß großem verstand vnd scharpffsinigkeit / wollen wir sein meynung auch erzehlen. Dann allen Verständigē wol bewust / das der Mon kein eigen Licht hat / sonder wie ein Spiegel sey / den schein vnd licht von der betreffung oder bescheinung der Sonnen empfahen muß : Dann der Mon nechst der Erden den aller kleinsten Zirkelkreis begreiffet / darumb jeden Monat so er vnder die scheiben der Sonnen kompt / wirt er so viel tag befinstert / als lang bis er von solchen Streymen herfür kompt / fürnemlich den ersten tag / vnd dieweil er solche zeit verborgen vnd dann wieder gesehen wirt / nennet man in den Neuen Mon / des andern tags wirt er der ander oder zwent Mon genannt / den dritten der dritt / also je mehr er von der Sonnen hinweg weichet / je klarer vnd liechter er gesehen wirt / von tag zu tag bis auff den siebenden tag / das er von der nidergehenden Sonnen den halben theil weit steht der Himmlischen Spheren / wirt er den halben theil licht vnd scheinend gesehen / vnd ist aber allein das halb theil licht so gegen der Sonnen gewendt ist / aber den vierzehenden tag so der Mon gerad im Diameter gegen der Sonnen steht / vnd derselben am aller fernestē / bekompt sie volles licht / vnd gehet auff wann die Sonn zum nidergang kompt / dieweil das spacium der ganzen Welt darzwischen. Den siebenzehenden tag wann die Sonn aufgehet so neygt sich der Mon gegen Nidergang / am ein vnd zwenzigsten tag / wann die Sonn auffgangen ist / so helt sich der Mon in mitter Region der Welt / vnd ist die seiten / so gegē der Sonnen gericht licht / das ander alles dunkel / also auß täglichem lauff kompt der Mon jedes mal in acht vnd zwēzig tagen vnder die Streymen des Sonnenscheins / vnd vollbringet also ihren Monat. Aber weiter wollen wir auch anzeigen / wie die Sonn die zwölff Zeichen durchlaufft / vnd der Tag zu vnd abnimpt.

Commentaria oder Auslegung vnd erklärang  
des iij. Capitels des ix. Buchs der Architectur Vitruuij.

**D**ieweil Vitruuius zu anfang seiner Architectur in gestalt gemeiner ebn-  
leitung / gnugsamlich anzeigt hat / was Künsten dem vollkommenen Architecto zu wissen fürnemlich von nöten seind / hat er weiter sein ordnung dermassen gestelt / das er alle die selbigen nothwendige Künste / darunder ein theil / damit ein jeder fleißiger Architectus selber sehen vnd mercken möchte / was nutz vnd frucht ihm darauß in mancherley werck entsthen mag / in solcher

in solcher ordnung ist diß Neundte Buch der Astronomen zugeeignet worden / Dann Vitruuius in kurzem den ganzẽ Himmels lauff hierinn begreiff / vnd seind die nechst vorgehenden drey Capitel der Vorred angehörig / vnd nimpt dieses Neundte Buch erst in diesem Capitel sein anfang. Solchs zu erklären wöllen wir allein dasselbig so dem Leser in diesem Capitel vnverständlich seyn möchte / anzeigen. Vnd merck erstlich / was Vitruuius von Schatten des Aequinoctials redet / daß solches alles zu rechter abtheilung vnd verstand den Horologien oder Sonnen Uhr zu machen dienet / daß du auch hernach in erklärang etlicher folgender Capitel finden wirst / darumb wir vns auch dieses orts nicht weiter erstrecken. Die Alten haben die ganze Welt Mundum genannt / von wegen der herrlichen Zierung vnd Schöne / vnd wirt durch diß wörtlin Himmel vnd Erdrich begriffen / vnd alles was darinn ist. Solcher gantzer Begriff wirt ohn vnderlaß vmb das Centrum der Erden von Orient gegen Occident getriben vnd vmbgewelcket / sampt dem ganzen Gestirn vnd allen Planeten / wie wol die Planeten iren sonderlichen gang haben / dieser vmbwalsung entgegen / gleich als wir sehen in den langẽ Schiffen / daß ob die selbigen gleich von statt gehn / möge doch die darinn seind / mancherley weg gehn / beyseits / für sich / hinder sich / ob sich vnd vnder sich. Von dieses Mons lauff schreibt Plinius am andern Capitel des 9 Buchs / das d' Mon sein lauff vollbring in 27. Tagen / vnd ein drittheil eines tags. Aber Martianus Capella am 8. Buch / seht 27. Tag vnd etlich Minuten. So will Cassiodorus / das solchs in 30. Tagen geschehe. Damit du aber solches ein bessern verstand habest / wöllen wir die meynung Cassiodori furschreiben / der spricht also : Saturnus vollbringet das gesetzteil seines lauffs in 30. Jaren. Der Stern Jupiters in zwölff Jaren. Der Kriegisch Stern Martis in 18. Monaten. Die Sonn in einem Jahr. Der Stern Veneris in 31. Monaten. Aber der Mon so vns am nechsten / in dreissig Tagen / das ist aber die Gemeinste zeit / dann nach Astronomischer rechnung Ptolemei vnd Alphonsi / werden dem Saturno geben zehen tausent sieben hundert vnd sechs vnd vierzig Tag / das seind 29. Jar / 154. Tag vnd gar nahe fünff stunden. Dem Jupiter 4331. Tag / das ist 11. Jar 313. Tag vnd gar nahe 14. Stund. Dem Marti 687. Tag vnd ein Stund / das ist ein Jar 321. Tag / 19. Stund / vnd gar nahe 10. Minuten. Den Sternen Veneris vnd Mercurij als vil als der Sonnen / als nemlich 365. Tag / 5. Stunden vnd gar nahe 49. Minuten / dem Mon 27. Tag / 7. Stunden / vnd gar nahe 40. Minuten. Daß aber jeder Planet also im Luft schweben wie ein Vogel / oder die Fisch im Wasser / oder krecht wie ein Ameyß / soll man nicht erachten oder halten / sonder sie halten ihre Scheiben vnd Zirckelkreis / darinn sie ihren eignen Lauff vollbringen. Aber mit der ganzen Himlischen Spheren werden sie alle Tag mit einer Rotation des Primi mobilis von Orient gegen Occident getriben. Aber ihren eignen lauff haben sie von Occident gegen Orient. Des Triangels halben / welches an diesem ort Vitruuius gedenckt / seind 4. als der Tryangel / Vierangel / Quart oder gevierdter schein genannt / der Sexangel vnd die Opposition / so ein Stern gerad gegen dem andern steht / Welcher Planet vom andern steht vier Zeichen weit / der schawet den andern an im gedritten schein oder Tryangel / das bezeichnen wirt also  $\Delta$ . Steht er aber drey Zeichen von ihm / wirt solches ein Quadrangel / Gevierdter schein oder Quart genant / vnd also bezeichnet  $\square$  / Steht er zwey Zeichen weit von ihm / so wirt es ein Sexangel genant / oder sechsten schein / vnd also  $\star$  verzeichnet. Den Gegensehein oder Opposition wann zwey Planeten gerad nach dem Diameter gegen einander stehn / bezeichnet man also  $\odot$ . Also seind zwischen beiden Planeten 120 Grad im Tryangel / ein Gevierdter schein 90 Grad / im Sexangel 60 / im Gegensehein 180 / dann der ganz Zirckel helt 360 Grad. Der Planet Saturnus / Jupiter / Mars / vnd der Mon / mögen von der Sonnen in solcher gestalt der Aspect stehn / aber Venus vnd Mercurius nicht / dann Mercurius nicht ober 50 Grad von der Sonnen kompt. Zueßerm verstand beschaw folgende

Figur.

Figur

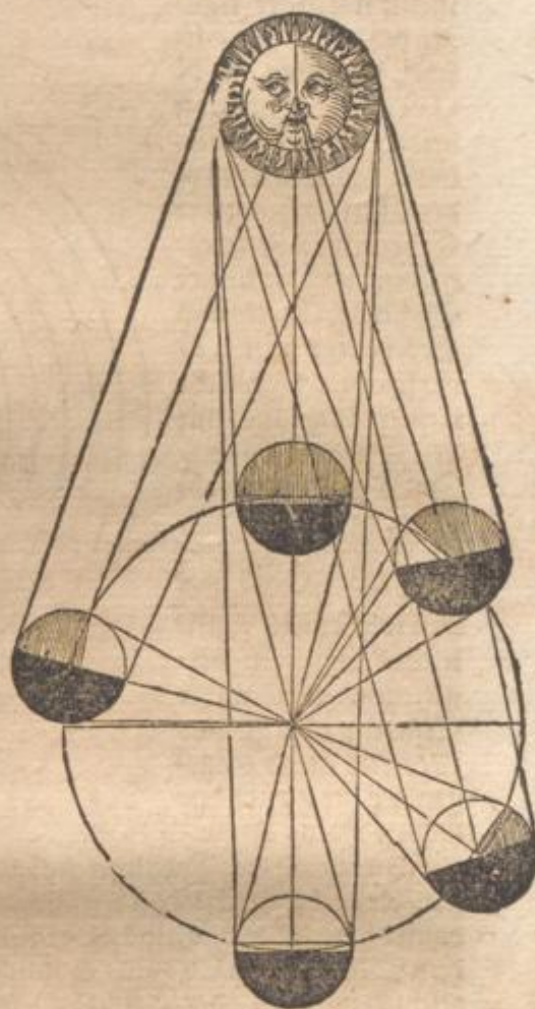


ver  
ang  
Reg  
us  
wer  
W  
stos  
be  
den  
gen  
So  
hal  
zu  
ge  
wi  
zu  
den  
ni  
fol  
ein  
vo  
ber  
br  
fer  
ch  
di  
ge



Figur Augenscheinlicher be-  
zeichnung der Aspect der  
Planeten.

Augenscheinlich Exempel des  
ab vnd zunehmenden Liechts  
des Mons.



In dieser Figur ist der Triangel mit  $\Delta$   
verzeichnet/der Sevierde schein  $\square$ /der Sex-  
angel  $\star$ /der Gegensein  $\circ$ .

Diweil Vitruuius an diesem ort des  
Regenbogens gedenckt / so merck das Plini-  
us am 2 Buch meldet / das er verursacht  
werd / so der Sonnenschein in einen hohlen  
Wolcken schein / vnd die Streymen an-  
stossen / vnd ein widerglast geben / vñ die Far-  
be auß der vermischung entspringen d' Wol-  
cken / Luft vñ Fews. Es mag auch kein Re-  
genbogen gesehen werden / dann gegen der  
Sonnen / so mag er auch nicht anders / dann  
halb rund gesehen werden / so erscheinet er nimmer bey der Nacht / vnd nicht mehr: daß  
zwen auff ein mal erscheinen mögen. Von diesen dingen schreibt Plinius weitläuffi-  
ger / desgleichen Aristoteles / vnd ist dieser Bogen ein bedeutender des Regens / darumb  
wir ihn nicht vnbillig ein Regenbogen nennen. Den Monschein betreffen / sein ab vnd  
zunehmen halber schreibt Plinius vber die andern alle am 9 Cap. des 2 Buchs / das  
der Mon allein auß entlehetem liecht / so er von der Sonnen empfahet / schein / vñ  
nicht mehr von ihm gesehen werd / dann so viel von der Sonnen entlehend wirt / wie  
solches auch Cicero bezeugt / wir nennen aber das New / wann der Mon vnd Sonn in  
einem Zeichen seind / doch damit du dieses Texts bessern verstandt habst / beschaw die  
vorgesezte Figur.

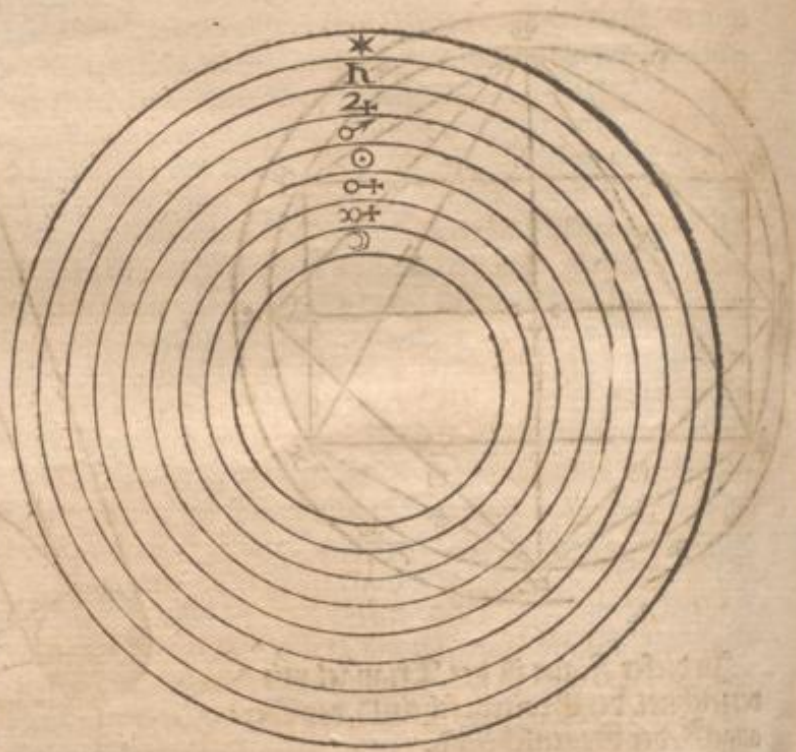
Diweil aber dieses Capitel Vitruuij / denen so der Astronomy keinen berichte ha-  
ben / vast schwer vnd dunkel / wollen wir zu besserm verstand das nützlich vnd vast ge-  
breuchlich Instrument der Himmlischen Spheren zu augenscheinlichem Exempel  
setzen / vnd in kurzen erklären / vñ erstlich die zwen Polos oder Centra zu finden / in wel-  
chen die ganz Spher rund vmbgeht zu finden / sol man die Grundlini imaginiren /  
die gerad durch das mitler Centrum gezogen sen / wie in folgender Figur mit AB an-  
gezeigt worden / vnd bedeut A den Witrächtigen Polum / den man Polum Arcticum  
nennet.

Dann  
ie nechst  
uch erst  
so dem  
erstlich/  
rechter  
daß du  
wir vns  
indum  
ß wört  
her De  
dent ge  
e wol die  
s wir se  
h die da  
nder sich.  
s d' Mon  
nus Ca  
as solchs  
llen wir  
das ge  
er Krie  
ern De  
das ist a  
lphonsi  
ig Tag/  
1. Tag/  
vnd ein  
n Stern  
Stun  
iahe 40.  
ie Fisch  
sonder  
bringen.  
olution  
lauff ha  
esem ort  
vierdter  
dem an  
den an  
t er aber  
Quart  
in Sex  
ein oder  
stehnd/  
pangel/  
der ganz  
r Mon/  
Mer

Figur

Der Himmlischen Spheren vnd Plane-  
tenkreiß augenscheinliche für-  
reißung.

nennet. Diese Linie  
streckt sich / wie obge-  
sagt durch alle Himmlis-  
sche Spheren vnd Ele-  
ment / wie in der Figu-  
ren der neun Himmlis-  
schen Spheren mit N  
O verzeichnet ist / von  
beiden solchen Polis  
durch das Centrum o  
der Mittelpuncten der  
Erden / mit K verzeich-  
net / in mitte die kleiner  
Spher des Meers vnd  
Erdbodens mit ED  
verzeichnet / welche  
kleiner Kugel auch mit  
den Parallel Linien /  
Zonis / vnd anderer ab-  
theilung / wie die Him-  
lische Spher bezeich-  
net werden sol / wie sich  
daß solche mit d Him-  
lischen Spheren ver-  
gleichen. Das ander  
Centrum oder Polus  
ist diesem gerad entge-  
gen gesetzt / wirt der  
halben Polus Antar-  
cticus genannt / der Endpuncten obgemelter Lini gegen Mittag / vnd ist mit B bezeich-  
net / die nechst Zirkelkreiß bey solchen Polis empfahen den nammen von den Polis /  
dann der nechst dem Witrnächtigem Polo wirt Circulus Arcticus / Der ander gegen  
dem Witrnächtigem Polo wirt Circulus Antarcticus genannt / Der Aequinoctial zirkel ist be-  
zeichnet mit GH / der Zirkel PQ wirt der Tropicus des Krebs genant / das ist die  
Sonnenwend des Krebs. ST ist die Winterisch Sonnenwend des Steinbocks. VX ist  
der Zodiaczirkel oder Thierkreiß / der zwölf Himmlischen Zeichen die mitler Lini dar-  
rin der Sonnen gang / so man auch Eclipticam nennet / die beyden Zirkel & r. seind  
die beyden Coluri / vnd halten die Himmlischen Spheren. Die Ordnung der Sphere-  
ren der Planeten / vnd auftheilung der Element ist verständlich gnugsam.

Von dem Lauff der Sonnen durch die zwölf  
Himmlischen Zeichen.

Das Fünfft Capitel des Neundten Buchs der Archi-  
tectur Vitruuij.

**W**ann die Sonn in das Zeichen des Widerns geht / vnd den  
achten Grad desselbigen durchlauffet / so ist Tag vnd  
Nacht in gleicher länge / de Fröling nennet man AEqui-  
noctium Venum. Von diesem Zeichen kompt sie in Stier /  
vnd zu den Sternē Vergiliæ genant / vnd nahet sich dem  
größern theil zu / mehr dann den halben theil der Himmlischen Sphere-  
ren